

Protokoll der Gemeindeversammlung

15. September 2020, 19:30 Uhr im Zentrumssaal

Anwesende Stimmberechtigte	43 Personen Stimmberechtigt (Stimmregister): 4'051 Personen
Vorsitz	Monika Bernhard, Einwohnerpräsidentin
Protokoll	Hansjörg Lanz, Gemeindeschreiber

Als Stimmzähler werden Dominic Lehmann und Hans-Jürg Kleine bestimmt, sie sind ohne weitere Vorschläge gewählt.

Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard begrüsst die Anwesenden zur heutigen Versammlung und dankt für die Teilnahme. Speziell begrüsst wird Frau Architektin Jutta Strasser als Auskunftsperson zum Vorprojekt Traktandum 3.

Die Versammlung steht unter dem **Schutzkonzept COVID-19** nach den Vorgaben für die Gemeindeversammlung, erläutert von **Gemeindepräsident Heinz Nussbaum**: Grundregel Abstand halten und Hygienevorschriften. Desinfektionsmittel mit Abgabe von Masken am Eingang sichergestellt, Personen mit Symptomen oder an Covid-19 erkrankte Personen bleiben der Versammlung fern. Die Sitzordnung ist nach Abstandsregel erfolgt, Bekanntgabe der Sitzordnung Behörden und Funktionäre. Die Personenlimite im Saal zur Erklärung der Maskenpflicht nicht erreicht, das Maskentragen somit freiwillig. Die Erfassung der Kontaktdaten der Anwesenden (Telefon- und Sitznummer) erfolgt über die Ausweiskarte bzw. Begleitzettel, welche am Ausgang in die Urne eingeworfen werden.

Einleitende Hinweise und Feststellungen von Monika Bernhard:

- Stimmrecht im Saal: Das Stimmrecht der Anwesenden wird auf Anfrage anerkannt. Nicht stimmberechtigte Personen, Gäste und Vertreter der Verwaltung sind der Behörde bekannt und sitzen getrennt.
- Die heutige Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und publiziert.
- Rügepflicht besteht nach Art. 49a Gemeindegesetz.
- Medien: Die Berner Zeitung hat sich von der Teilnahme entschuldigt.
- Auf Grund der Pandemie-Situation die Bitte, sich in Vorträgen und Voten kurz zu fassen, damit es möglich ist, die Versammlungsdauer im Sinne der Empfehlungen möglichst kurz zu halten. Wer sich zu Wort meldet ist gebeten, das Standmikrofon im Saal zu benutzen.

Traktanden

- 1 Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee, Kenntnisnahme**
- 2 Jahresrechnung 2019, Genehmigung**
- 3 Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung mit Verlegung Bibliothek, Bewilligung Verpflichtungskredit**
- 4 Verschiedenes, Orientierungen**

Gegen die publizierte Traktandenliste bestehen keine Einwände.

1 **Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee, Kenntnisnahme**
03.31.05

Referent: Jakob Bartlome, GR Departement Bau und Betriebe.

Sachverhalt

Genehmigter Verpflichtungskredit;

Beschluss Urnengemeinde vom 5. Juni 2016

CHF 9'441'000.00

Abrechnung

CHF 7'527'526.62

Kreditunterschreitung

CHF 1'913'473.38

		Brutto CHF	Entnahme SR-Fonds CHF	Netto CHF
Kredit		9'916'200.00	-475'200.00	9'441'000.00
Abrechnung:				
Erweiterung Schulraum	Gebäude	6'581'742.27	-426'505.75	6'155'236.52
	Mobiliar	200'726.70	-16'120.25	184'606.45
Erweiterung Tagesschule	Gebäude	1'157'115.35		1'157'115.35
	Mobiliar	30'568.30		30'568.30
Abrechnungssumme		7'970'152.62	-442'626.00	7'527'526.62
Kreditunterschreitung		1'946'047.38	-32'574.00	1'913'473.38

Begründungen für die Besserstellung:

- Die Reserve für Unvorhergesehenes von CHF 947'000.00 musste nicht in Anspruch genommen werden
- Durch breite teilweise öffentliche Ausschreibungen sowie der Marktsituation konnten erhebliche Vergabegewinne erzielt werden
- Die optimierten Detailplanungen der Architekten mit Durchsetzung der vertraglichen Vereinbarungen führten zu keinen Mehrkosten
- Striktes Kostenmanagement.

Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat am 11. Mai 2020 einstimmig genehmigt und wird der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 109 Kant. Gemeindeverordnung zur Kenntnis gebracht.

Ein spezieller Dank geht an die eingesetzte Arbeitsgruppe, welche das Projekt an rund 35 Sitzungen zum Erfolg brachte.

Antrag zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung

Die vorliegende Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee-Anlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen)

Die vorliegende Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee-Anlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2 Jahresrechnung 2019, Genehmigung

05.51.02

Sachverhalt

Gemeinderat Stefan Schafroth erläutert die Rechnung, mit gekürzter Darstellung und Ausführungen gemäss Corona-Vorgaben. Detaillierte Angaben zur Rechnung können der ausführlichen Botschaft entnommen werden.

In der Erfolgsrechnung 2019 (Gesamthaushalt) resultiert folgendes Ergebnis:

Total Aufwand	CHF	35'196'720.55
Total Ertrag	CHF	<u>35'671'125.16</u>
Ertragsüberschuss	CHF	<u>474'404.61</u>

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 556'640.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'031'044.61.

Beim **Allgemeinen Haushalt** resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 274'719.70**, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 587'520.00.

Übersicht Ergebnisse

	Rechnung	Budget
Gesamthaushalt	+ 474'404	- 556'640
Allgemeiner Haushalt	+ 274'719	- 587'520
Wasserversorgung	+ 74'442	+ 136'150
Abwasserentsorgung	+ 17'852	- 11'150
Abfall	+ 60'032	- 112'910
Feuerwehr	+ 47'357	+ 18'790

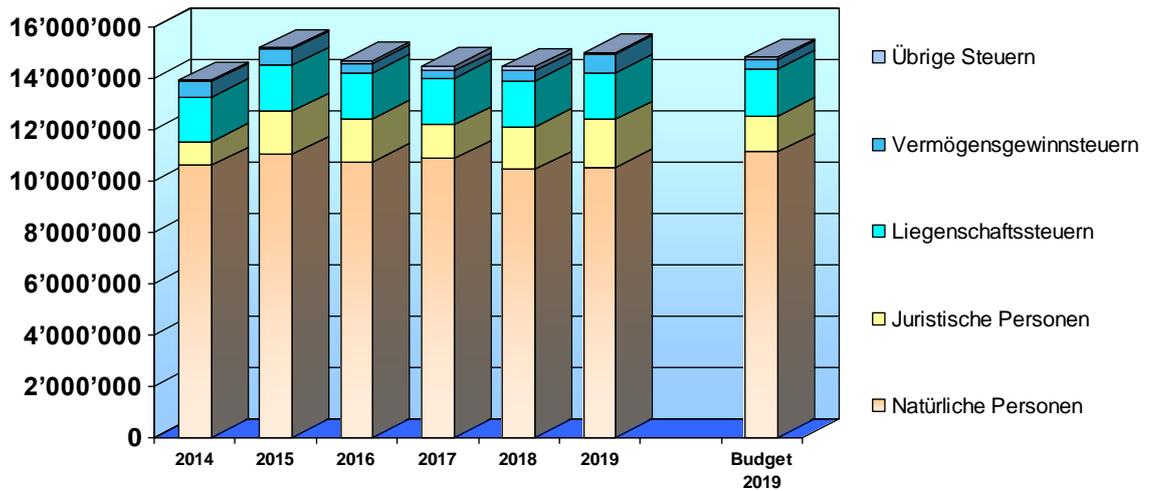
Die Situation im Hinblick auf die nächste Budgetierung präsentiert sich nicht ganz einfach angesichts der Steuerentwicklung und im Umfeld der aktuellen Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen. Die Entwicklung der Steuern der Natürlichen Personen verläuft negativ im Vergleich zum Durchschnitt der Bernischen Gemeinden, dies widerspiegelt sich im Finanzausgleich.

Warum ist der Rechnungsabschluss besser?

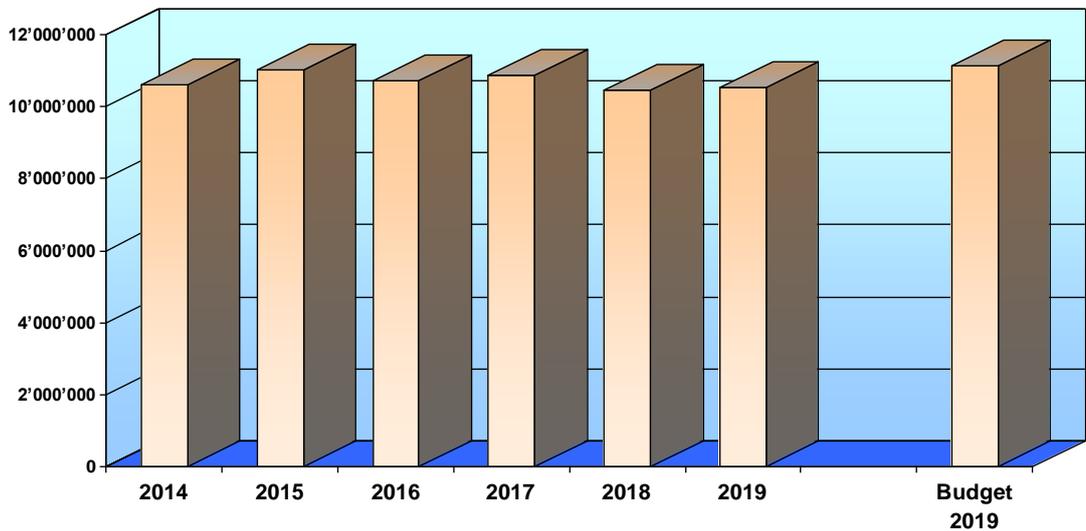
- Tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand (Sachgruppe 31)
- Tiefere Abschreibungen und Zinse
- Tieferer Anteil Lastenausgleich Sozialhilfe
- Höhere Grundstückgewinnsteuern.

Darstellungen mit Erläuterung dazu:

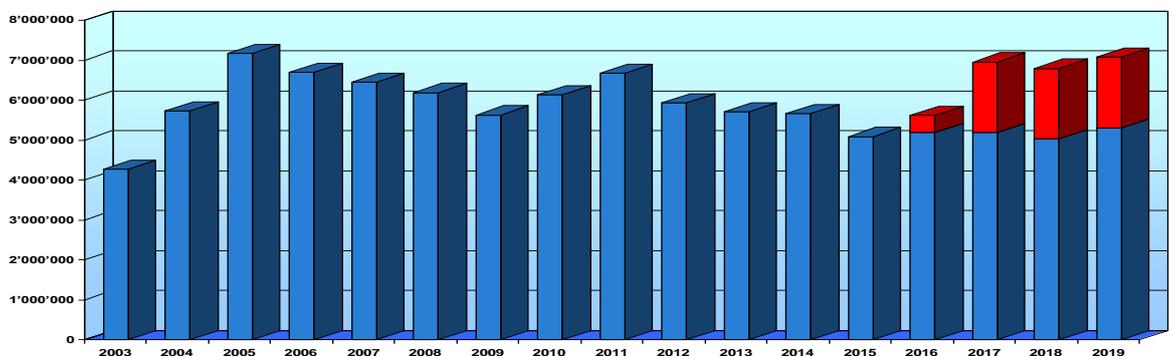
Fiskalertrag



Steuerertrag NP



Bilanzüberschuss



Bilanz, Aktiven und Passiven: Siehe Erläuterungen und Darstellungen in der Botschaft.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst wie folgt ab:

Total Ausgaben	CHF	1'281'954.57
Total Einnahmen	CHF	<u>546'481.15</u>
Nettoinvestitionen	CHF	<u>735'473.42</u>

Das Fremdkapital sank im Berichtsjahr deutlich auf 14,887 Mio Franken. Das Eigenkapital beträgt am Jahresende 24,966 Mio Franken und ist 3,81% höher als im Vorjahr.

Genehmigung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen in der Corona-Zeit auf dem Zirkulationsweg beschlossen, offizielles Genehmigungsdatum ist der 3. April 2020.

Revision

Die Revision der Gemeinderechnung 2019 erfolgte durch das von den Stimmberechtigten gewählte Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhand AG. Die Hauptrevision fand am 23./24. April 2020 statt. Die Revisionsstelle beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von Fr. 39'854'192.56 und einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von Fr. 474'404.61 zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Diskussion

Es bestehen keine Fragen und Wortmeldungen zur Rechnung generell und zu den Funktionen.

Beschluss (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltungen)

Die Jahresrechnung 2019 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3 Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung mit Verlegung Bibliothek, Bewilligung Verpflichtungskredit

01.13.16

Sachverhalt

Gemeinderatspräsident Heinz Nussbaum erläutert die Vorlage mit Hinweis auf die Botschaft des Gemeinderates.

Seit dem Bezug der Räumlichkeiten im Gemeindehaus am Zentrumsplatz 8 sind mehr als 30 Jahre vergangen. Auf Grund der Zeit und Entwicklung mit dem Wachstum der Gemeinde sind damit Veränderungen in Bezug auf die Arbeitsplätze und verschiedene Nutzungsansprüche in Verwaltung und öffentlichen Institutionen zu be-

rücksichtigen. Es ist erkannt, dass sich der Publikumsverkehr in der heutigen Schalteranlage negativ auf die offenen Büroarbeitsplätze auswirkt und die erforderliche Raumorganisation inkl. Diskretion und Schalter den Anforderungen nicht mehr genügen. Sanierungsbedarf besteht besonders bei Raumakustik und Beleuchtung, Bodenbelägen, Oberflächen, Optimierung inkl. Nutzung bei den Sitzungsräumen. Der Zugang zur Bibliothek ohne direkte Lifterschliessung führt durch die Verwaltung, dies erschwert eine bessere Raumlösung und war ein wichtiger Punkt im Hinblick auf die Innenraumsanierung.

Im Jahr 2016 wurde das Projekt «Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung» gestartet. Dabei wurden die heutige Gebäudenutzung analysiert und verschiedene zukünftige Nutzungsvarianten geprüft. An der heutigen abteilungsweisen Organisation der Gemeindeverwaltung mit direktem Zugang zu den Abteilungen soll festgehalten werden, jedoch verbunden mit einer klaren Trennung der öffentlichen und gemeindeinternen Nutzung.

Mit der geplanten Innenraumsanierung wird der Publikumsverkehr aufgewertet und es erfolgen bauliche und technische Anpassungen an Räumen und Einrichtungen. Es handelt sich vorwiegend um werterhaltende Massnahmen in Verbindung zu optimierter Raumnutzung, Verbesserung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Hygienevorschriften. Es wird ein direkter hindernisfreier Zugang zur Bibliothek geschaffen. Durch Eliminierung von Publikumsverkehr im Bereich der Arbeitsplätze und Anpassung der Zutrittsberechtigung im Treppenhaus werden verhältnismässige Vorkehren zur Verbesserung im Sicherheitsbereich getroffen.

Zielsetzung

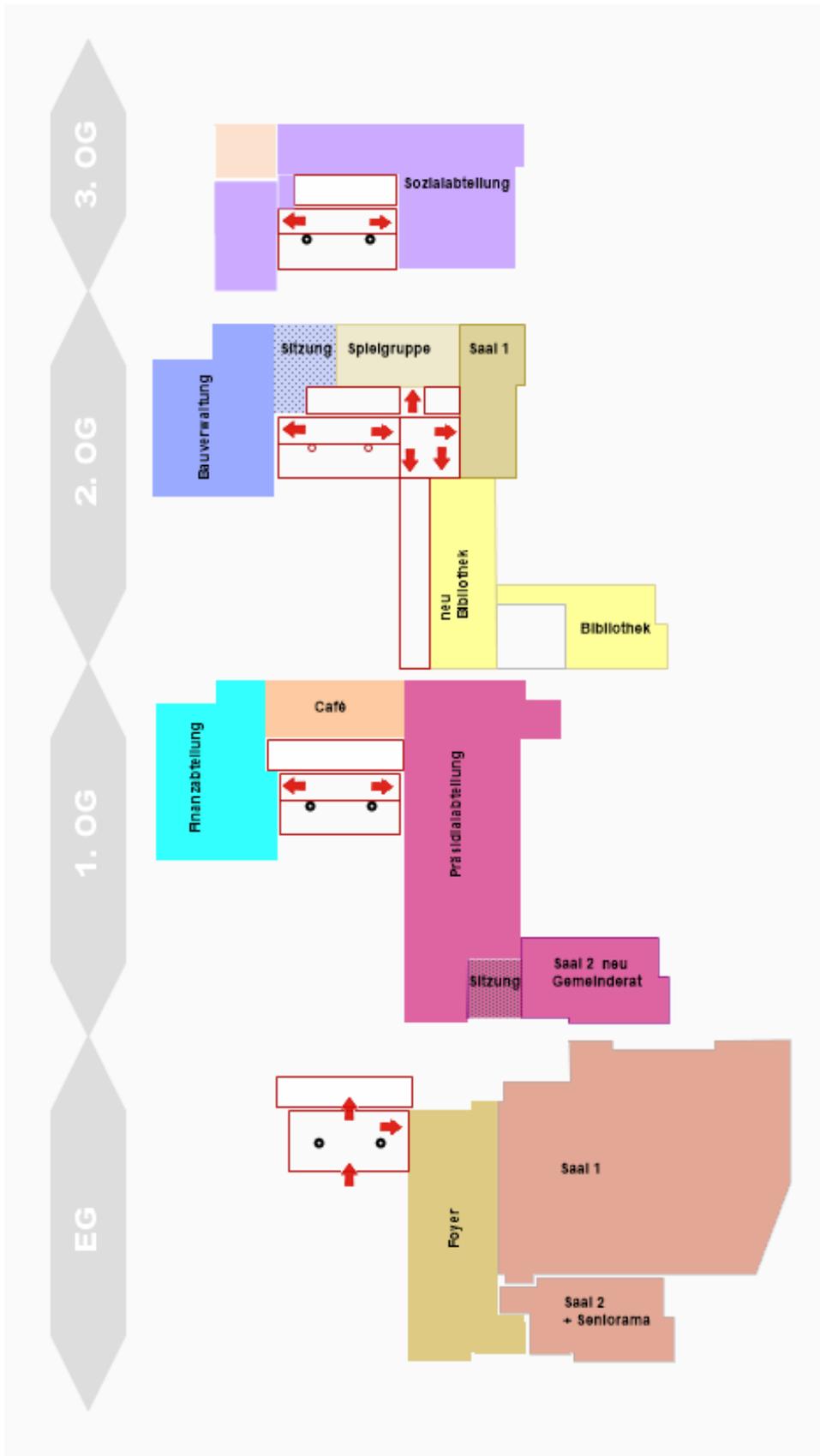
- Trennung von öffentlichen und verwaltungsinternen Nutzungen
- Aufnahme eines hindernisfreien Zugangs zur Bibliothek
- Zeitgemässe Verbesserung Sicherheitskonzept
- Verbesserung von Raumakustik, Beleuchtung, Werterhaltung der Liegenschaft und Optimierung der Raumnutzung.

Künftige Nutzung:

- Sanierung der Räumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss
- Anpassung Schalteranlagen an heutige Bedürfnisse
- Abtausch Bibliothek und Gemeinderatszimmer
- Bauliche Anpassung des Zuganges zum Treppenhaus

Das vorliegende Projekt stellt sowohl die vielseitigen Ansprüche an ein zukunftsorientiertes Haus wie auch an einen umsichtigen Umgang mit den öffentlichen Geldern sicher. Das Vorhaben ist über mehrere Jahre gereift, es wurde der Entwicklung angepasst und mit dem Vorprojekt gefestigt. Auf Grund der neuen Corona-Krise zeigt sich, dass die Zielsetzungen richtig sind und für die Zukunft noch grössere Bedeutung erhalten.

Die baulichen Massnahmen sind auf das Nötige beschränkt. Der Kreditbedarf ist tiefer als ursprünglich im Finanzplan vorgesehen, die Vorlage ist aus eigenen Mitteln und ohne Steuererhöhung finanzierbar. Der für eine Innenraumsanierung der Gemeindeverwaltung mit Bibliothek erforderliche Verpflichtungskredit fällt gemäss Art. 41 Abs. 1 Bst. e der Gemeindeordnung in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung und ist mit netto CHF 1'720'000 veranschlagt. Diese Investition ist in der Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt und wird heute zur Bewilligung beantragt.





Gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen (Gemeindegesezt und Gemeindeordnung) sorgt die Gemeinde für eine sorgfältige Bewirtschaftung und sparsame Verwendung der öffentlichen Gelder, mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung nach den Grundsätzen der Notwendigkeit, Wirksamkeit und Effizienz.

Die Kostenschätzungen (+/- 15 %) basieren auf einem generellen Baubeschrieb nach BKP 2001 und liegen mit rund CHF 785.00 pro m² Geschossfläche (BKP 2) und CHF 310.00 pro m³ Gebäudevolumen (BKP 2) in einem angemessenen und vertretbaren Rahmen.

Gesamtkosten

BKP		Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	132'700
2	Gebäude	1'305'193
5	Baunebenkosten und Reserve	227'106
9	Ausstattung	48'000
	Total	1'712'999

Auswirkungen auf das Haushaltsgleichgewicht: Diese Berechnung geht davon aus, dass die sanierten Räumlichkeiten der Verwaltung im Sommer 2022 bezugsbereit

sein werden. Da es sich um eine reine Innenraumsanierung handelt, ergeben sich nebst den Zinsen und Abschreibungen keine zusätzlichen Betriebskosten. Das Projekt ist im Finanzplan 2020 – 2024 mit CH 2'250'000 enthalten. Seit der Finanzplanung wurde das Projekt ausgearbeitet, der heute vorliegende Kostenvorschlag beträgt CHF 1'720'000. Laut Finanzplan sind die Folgekosten des Projekts ohne Steuererhöhung tragbar.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Verpflichtungskredit von CHF 1'720'000 für die Innenraumsanierung der Gemeindeverwaltung gemäss vorliegendem Projekt zu bewilligen. Der Gemeinderat sei mit der Ausführung des Beschlusses, mit der Projektausführung, Finanzierung und Einholung nötiger Bewilligungen zu beauftragen

Diskussion

Urs Wüthrich meldet sich zu Wort und erinnert an den Bau des Zentrums Mitte 1980er-Jahre. Er war als Gemeinderat an der Planung und in der Baukommission Gemeindeteil an der Realisierung beteiligt und durfte den Einzug der Bibliothek am heutigen Standort begleiten. Er findet das Projekt gut, den Abtausch der Bibliothek mit dem GR-Zimmer eine sehr gute Sache und hofft, dass der Einbezug der Terrasse (heutiger Balkon) zum Nutzen der Bibliothek wenn möglich überdacht wird und die Gestaltung mit dem Zugang vom Treppenhaus her gut gelöst werden kann und gelingen möge. Die Anpassung der Zutrittsberechtigungen im Treppenhaus stellt ein wichtiges Anliegen dar.

Gemeinderatspräsident Heinz Nussbaum. Geeignete bauliche Massnahmen für Zugangsbeschränkungen im Treppenhaus sollen geprüft und wenn nötig mit Videoüberwachung wie auf der Schulanlage unterstützt werden, wobei das Gemeindehaus mit dem Restaurant einen offenen Zugangscharakter behalten soll. Der Einbezug und die Nutzung der Terrasse der künftigen Bibliothek mit Aufwertung des Zugangsbereichs sind wichtige Anliegen. Wir freuen uns auf das Projekt.

Keine weiteren Wortmeldungen, es wird abgestimmt.

Beschluss (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltungen)

Für die Innenraumsanierung der Gemeindeverwaltung gemäss vorliegendem Projekt wird ein Verpflichtungskredit von CHF 1'720'000 bewilligt. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses, mit der Projektausführung, Finanzierung und Einholung nötiger Bewilligungen beauftragt.

4 **Verschiedenes, Orientierungen**

01.10.06

Voten aus der Mitte der Versammlung: Keine Wortmeldungen.

Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard bedankt sich bei allen Beteiligten, welche mitgeholfen haben, die heutige Gemeindeversammlung im Rahmen der Corona-Auflagen zu ermöglichen. Allen Teilnehmenden dankt sie für das Erscheinen bestens und verweist abschliessend auf die nächste Gemeindeversammlung am 7. Dezember mit

den Haupttraktanden Budget, Zusammenschluss Feuerwehr Region Moossee, Umbaumaassnahmen Altes Schulhaus.

Sie schliesst die Versammlung mit den Worten: Die Coronakrise hält die Welt in Atem, trotzdem sollten wir alle versuchen positiv zu denken. Bleibt gesund und positiv!

Schluss der Versammlung 20.15 Uhr.

Einwohnerpräsidentin: Gemeindeschreiber:

sig. Monika Bernhard sig. Hansjörg Lanz